

2. Meisterschaftsspiel gegen Huttwil Samstag, 15. April 2023 im Bühl

Gewonnen aber leider mit Nummern

(jla) Die Wetterprognosen waren nicht berauschend fürs zweite Meisterschaftsspiel. Kalt und Regenschauer mit aufkommender Bise. Also alles andere als tolles Hornusserwetter.

Das Bocksetzteam hatte hervorragende Arbeit geleistet und einen wunderbaren Bockstand präpariert. An dem sollte es also nicht liegen.



Der Gegner aus dem Blumenstädtchen reiste mit lediglich 16 Aktiven an und musste offenbar sämtliche Reserven mobilisieren, weil sich diverse Hornusser beim Skisport verletzt haben.

Bei leichtem Regen schlugen die Emmestädter an und konnten mit Riesen von 186 und 189 Punkten ein beachtliches Resultat vorlegen. Huttwil musste sich im ersten Umgang bereits 3 Nummern schreiben lassen.



Bester Einzelschläger der Burdlefer
war einmal mehr Lars Moser

Dann gings für die Burdlefer ans Abtun. Die Ansage war klar: Saubere Riesarbeit und keine Nummer im eigenen Ries. Aber bereits der dritte Streich landete zu spät gesehen im Zieli 1 unabgetan. Es sollte in diesem Umgang aber noch ein weiterer Hornuss zwischen den Zieli landen. So musste die Zielsetzung leicht geändert werden. Sieg nach Punkten mit Nummero. Das sollte drin liegen, lagen die Burdlefer doch nach dem ersten Umgang mit 2:3 Nummern und einem Vorsprung von 52 Punkten vorne.



Adrian Jordi, Urtenen, mit B-Lizenz
Setz und sicherer Wert als Schläger

Im zweiten Umgang schlugen die Burdlefer dann «nur» noch 314 Punkt während Huttwil weitere 2 Nummern schreiben lassen musste. Nach dem Wechsel bauten auch die Huttwiler in der Schlagleistung ab und totalisierten 5/619 Pt. gegen 2/689 Pt. der Burdlefer die sich somit immerhin noch 2 Rangpunkte sicherten.



Thomas Siegenthaler Urtenen.
B-Lizenz. Sicherer Wert am Bock
und auch im Ries

Bester Einzelschläger auf dem Platz war der Huttwiler Marcel Eggimann mit 69 Punkten, gefolgt vom Einheimischen Lars Moser mit 67 und dem Huttwiler Marc

Zimmermann mit 61 Punkten. Die weiteren Burdlefer waren Etienne Kindler mit 55 und Alex Schiller mit 51 Punkten. Allen herzliche Gratulation.